

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1885

173 (27.6.1885) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 173. Erstes Blatt.

Samstag den 27. Juni

1885.

Bekanntmachung.

Vom 1. Juli ab können aus Deutschland nach Adrianopel und Philippopel, sowie umgekehrt, Zahlungen bis zum Betrage von 500 Franken im Wege der Postanweisung bewirkt werden. In Deutschland erfolgt die Einzahlung — wie nach Salonik, Beirut und Smyrna — unter Anwendung des für den internationalen Verkehr vorgeschriebenen Postanweisungsformulars. Der auszahlende Betrag ist auf dem Formular in der Frankwährung anzugeben; die Umrechnung auf den in der Markwährung einzuzahlenden Betrag wird durch die Aufgabe-Postanstalt besorgt. Die im Voraus zu entrichtende Postanweisungsgebühr beträgt 20 Pfennig für je 20 Mark oder einen Theil von 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig. Der Abschnitt der Postanweisung kann zu schriftlichen Mittheilungen jeder Art benutzt werden.

Berlin W., 17. Juni 1885. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Sachse.

Bekanntmachung.

Einführung des Postanweisungsverfahrens mit Bulgarien.

Vom 1. Juli ab können nach Bulgarien Zahlungen bis zum Betrage von 500 Franken im Wege der Postanweisung durch die deutschen Postanstalten vermittelt werden. Auf den Postanweisungen, zu deren Ausstellung Formulare der für den internationalen Postanweisungsverkehr vorgeschriebenen Art zu verwenden sind, ist der dem Empfänger zu zahlende Betrag vom Absender in Franken und Centimen anzugeben; die Umrechnung auf den in der Markwährung einzuzahlenden Betrag wird durch die Aufgabe-Postanstalt bewirkt. Die Postanweisungsgebühr beträgt 20 Pfennig für je 20 Mark, mindestens jedoch 40 Pfennig. Der Abschnitt der Postanweisung darf nur die Angabe des Zahlungsbetrages, die Bezeichnung des Absenders und das Datum der Einzahlung enthalten. Ueber die sonstigen Versendungsbedingungen ertheilen die Postanstalten auf Erfordern Auskunft.

Berlin W., 17. Juni 1885. Der Staatssecretair des Reichs-Postamts.

In Vertretung:
Sachse.

Bekanntmachung.

Am 27. d. Mts. wird in Neunkirchen (Baden) in Vereinigung mit der daselbst bestehenden Postagentur eine Reichs-Telegraphenanstalt mit Fernsprechbetrieb mit beschränktem Tagesdienst für den allgemeinen Verkehr eröffnet werden.

Karlsruhe (Baden), 23. Juni 1885. Der Kaiserliche Ober-Postdirector,

Geheimer Ober-Postrath
Sch.

Danksaagung.

Durch Herrn Hofbuchhändler Wilhelm Müller erhielt der Elisabethen-Verein, Abth. IV a des badischen Frauenvereins, ein Vermächtnis der verstorbenen Fräulein Julie Arnold im Betrage von fünfzig Mark, was wir zum ehrenden Andenken an die Erblasserin mit herzlichem Danke hiermit anzeigen.

Elisabethen-Verein.

Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder im Großherzogthum Baden.

Die am 2. Dezember v. Js. hier verstorbene Rentnerin Fräulein Julie Arnold hat unserm Verein testamentarisch ein Legat von 100 M. vermacht, welches uns heute durch Herrn Hofbuchhändler W. Müller zugestellt wurde und wofür wir zum ehrenden Andenken der edeln Geberin hier unsern innigen Dank aussprechen.

Karlsruhe, den 24. Juni 1885.

Der Verwaltungsrath: Szuhany.

Für den altkatholischen Kirchenbau in Karlsruhe

gingen ein: aus Karlsruhe: von K. A., Protestant, 2 M., S. D., Protestant, 2 M., Herrn Georg Fröhlich 20 M., durch Herrn Stadtpfarrer Bodenstein von Ebham i. M. 100 M.; aus Bonn: eingegangen bei der Expedition der Bonner Zeitung Nr. 20 und 22) 28 M.; aus Philippsburg: von einem Protestanten 5 M.; aus Hirschberg i. Schl.: durch Herrn Pfarrer Harnau von Rentier S. Gueffroy aus Berlin 10 M.; aus Mainz: gesammelt in der St. Klara-Kirche zu Mainz am Oster- und Pfingstmontag für den Karlsruher Kirchenbau 40 M.; aus Durlach: von Ungenannt 20 M.; aus Heidelberg: durch Herrn Dr. Rieck von J. L. Brückelmann mit dem Motto: „Und wird eine Heerde und ein Hirt werden“ 21 M.; aus Bern: durch Herrn Chas. N. Hale von Mrs. Major Twigg aus Philadelphia 80 M. Zusammen 328 M. — Früher eingegangen: 21484 M. — Zusammen: 21812 M. — Wir bitten, alle weiteren Beiträge an Herrn Rentner L. Haendel in Karlsruhe, Stephanienstraße 37, zu senden.

Der Kirchenvorstand.

Lehrerinnen-Seminar „Prinzessin Wilhelm-Stift“

Karlsruhe, Sofienstraße 33.

Laut Erlass Großh. Oberschulrathes (Schul-Verordnungsblatt 1885 Nr. IV. St. 31) findet die Aufnahmeprüfung des Prinzessin Wilhelm-Stiftes für das Schuljahr 1885/86 am 8. August dieses Jahres statt. Die Zulassungsgesuche sind an die Direktion der Anstalt zu richten.

In die unterste Klasse des Seminars können nur solche Aspirantinnen aufgenommen werden, welche im Laufe des Kalenderjahres das 16. Lebensjahr zurücklegen. Aufnahmen in die beiden anderen Klassen können nur ausnahmsweise bei vollkommen genügender Vorbildung stattfinden.

Der Großh. Direktor.

2.2. Dr. Defer.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Großherzogthum Baden.

Der Rechenschaftsbericht pro 1884 ist erschienen und wird bei allen unseren Herren Vertretern — in Karlsruhe bei den Herren A. Birnbacher, Wilhelm Finckh, Amselm Hirsch und Franz Pecher — sowie auf dem Bureau der Anstalt unentgeltlich abgegeben.

Karlsruhe, im Juni 1885.

Der Verwaltungsrath.

Bekanntmachung.

Lieferung von Möbeln.

2.2. Für das Postamt in Durlach sollen folgende Möbel von Tannenholz neu beschafft werden: 2 Arbeitstische mit Aufsätzen, 2 Bücherständer, 3 Schränke, 2 Stehpulte, 8 Stühle, 4 Tische, 1 Ausgabespind, 2 Plakattafeln und 1 Waschtisch. Beschreibung der Gegenstände, sowie Lieferungsbedingungen sind im Geschäftszimmer Nr. 34 der hiesigen Ober-Postdirection, sowie bei dem Postamte in Durlach einzusehen, auch werden die Bedingungen auf Verlangen schriftlich mitgeteilt.

Zur Lieferung der Möbel geneigte, tüchtige Unternehmer wollen ihre schriftlichen Angebote mit Preisangabe bis zum 30. d. Mts. frankirt an die hiesige Ober-Postdirection einsenden. Die betreffenden Schreiben sind äußerlich mit der Bezeichnung: „Lieferung von Möbeln“ zu versehen.

Karlsruhe (Baden), den 20. Juni 1885.

Der Kaiserliche Ober-Postdirector,
Geheimer Ober-Postrath
Sch.

Bekanntmachung.

2.2. Nachstehende zur Restauration des Neufers der evangel. Stadtkirche zu Durlach erforderlichen Bauarbeiten sollen im Wege des schriftlichen Angebotes zur Ausführung in Afford gegeben werden und zwar:

- 1) Maurerarbeit im Anschlag zu M. 5711.50,
- 2) Steinbauerarbeit " " " " 399.—,
- 3) Läncherarbeit " " " " 670.—.

Lusttragende Uebernehmer wollen ihre Angebote, auf Einzelpreise gestellt, längstens bis Mittwoch den 1. Juli l. Js., Vormittags 9 Uhr, bei unterzeichneter Stelle portofrei einreichen, woselbst auch bis dahin die Voranschläge und Affordbedingungen in den Vormittagsstunden eingesehen werden können.

Karlsruhe, den 24. Juni 1885.

Großh. Bezirks-Bauinspektion.

*3.2. Laden mit Wohnung,

Adlerstraße 44, nächst dem Bahnhofe, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Man wende sich an den Eigenthümer: Waldstraße 13, parterre.

Waisenhaus.

In der Zeit vom 3. Februar 1885 bis 1. Juni 1885 sind bei Gewährung von Liegenschaftskläufen für das hiesige Waisenhaus an Geschenken eingegangen: von der Firma Schmieder & Mayer 20 M., Stadtkutscher Friedrich Müller 10 M., Fabrikant L. Böck 1 M., Goldarbeiter Emil Keller 10 M., Schirmfabrikant W. Kreischar 10 M., der Firma Ed. Pring 5 M., Bauunternehmer W. Stimpel 5 M., Maurermeister N. Gerhard 5 M., Baugeschäft Reif & Richard 3 M., Bierbrauer Fr. Höpfer 10 M., Frau Jenny v. Wehren 20 M., Maler L. Bayer 5 M., Zimmergeschäft Hölzer & Weber 10 M., prakt. Arzt Dr. Baur 10 M., Tapezier Fr. Fehner und Schieferdecker Ernst Rische 2 M., Ubrrenmacher O. Schneider und Schuhmacher L. Müller 1 M., Stadtrat L. Meiß 2 M., Hotelbesitzer Dietrich Jené 2 M. 50 Pf., Rechtsanwalt Dr. Friedberg 25 M., Lederhändler Max Doy 3 M., der Firma S. Moring 4 M., Blechner Gustav Hilbrand 1 M., N. N. 1 M., Fabrikant Friz Dittler 50 M., Glaser Ph. Beck 3 M., Landwirte S. und J. Kübler und G. Schmidt 1 M., Architekt August Rupp 5 M., Mechaniker R. Schönmann 5 M., Privatmann Ed. Pring 3 M., Maler und Tüncher Gg. Haberstroß 2 M. 50 Pf., der Firma S. Fuchs Ebne 10 M., Buchbinder und Stussfabrikant Hermann Schmidt 6 M., Rentner G. v. Herzer 3 M., Privatmann Dr. Arwed Klaupecht 5 M., Schieferdecker Robert Schoedel 2 M., Rechtsanwalt Dr. Binz 10 M., Bierbrauer W. Heuß 2 M., Civilingenieur L. Rabisch 10 M., Kaufmann August Schulz 20 M., Pfandleiber J. Böller 1 M., Kohlenhändler Karl Weidemann 5 M., Generalagent W. Finck 5 M., Rechtsanwalt Dr. Binz 3 M. Wir sprechen für diese Gaben unsern verbindlichsten Dank aus. Karlsruhe, den 26. Juni 1885. Verwaltungsrath.

Karl Friedrich-, Leopold- und Sophien-Stiftung. Holz- und Kohlenlieferung.

3.2. Die für das Jahr 1885/86 für das hiesige Pfründnerhaus erforderlichen:

- circa 2000 Centner Rubrer Fettschrotkohlen,
- " 400 " Fettstufkohlen,
- " 60 Ster forlen Scheitholz

sollen im Soumissionswege zur Lieferung vergeben werden.

Die Bedingungen sind beim Verwalter der Anstalt einzusehen, woselbst auch die Angebote verschlossen, mit der Aufschrift „Steinkohlen- resp. Holzlieferung“ bis zum 30. d. Mts. einzureichen sind.

Karlsruhe, den 25. Juni 1885.

Der Verwaltungsrath.

Wohnungen zu vermieten.

2.2. Adlerstraße 4, parterre, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und sonstigem Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten. Zu erfragen eine Treppe hoch.

Adlerstraße 42 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, ebenso der 3. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Keller nebst Zugehör, auf den 23. Juli zu vermieten.

6.6. Kaiserstraße 69, zwei Treppen hoch, sind zwei hübsche Wohnungen, 6 und 4 Zimmer nebst allem Zugehör, Gas, Wasser, Entwässerung etc., zu vermieten.

4.2. Kaiserstraße 82 ist die Bel-Stage, bestehend aus 6-7 Zimmern und Zugehör, per 23. Oktober zu vermieten. Zu erfragen bei Gebrüder Faber.

3.2. Kaiserstraße 188, Sommerseite, ist der 3. Stock, bestehend aus 5-7 Zimmern, 2 Mansarden nebst sonstigem Zugehör, auf den 23. Oktober d. J. zu vermieten. Näheres beim Eigentümer im untern Stock.

— **Nowack's-Anlage 2** ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern und Zugehör vom 23. Oktober an zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

— **Viktoriastraße 21** (nächt der Bestendstraße) ist die Wohnung zu ebener Erde, aus drei Zimmern, zwei Mansarden, Küche und Keller bestehend, auf den 23. Oktober zu vermieten.

— **Westendstraße 26** ist eine hübsche Wohnung, parterre, von 4 geräumigen Zimmern, Mansarde, Küche, Keller, Wasser- und Gasleitung, Badezimmer etc. auf den 23. Juli etc. zu vermieten.

2.2. Ein schöner 2. Stock von 8 Zimmern, Balkon, 2 Küchen, Speisekammer, 2 Kellern, 2-3 Mansarden, mit 2 Glasabschlüssen, ist auf 23. Oktober zu vermieten. Die Wohnung kann je nach Wunsch getheilt werden. Der Neuzug entsprechend schöner Garten beim Hause. Preis 1200 M. Näheres Douglasstraße 30, parterre.

* Mehrere Wohnungen in einem Neubau, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarden, der Neuzug entsprechend eingerichtet, sind auf 23. Juli zu vermieten. Näheres Steinstraße 16, parterre rechts.

Laden zu vermieten.

2.2. Ein kleiner Laden mit Wohnung in verkehrreicher Lage der Stadt Karlsruhe, für jede Branche passend, hauptsächlich für einen

Conditor sehr geeignet, ist um den Preis von 600 Mark per Jahr zu vermieten. Beziehbar per 23. Juli d. J. Offerten sind unter Chiffre O. Sch. Nr. 52 im Kontor des Tagblattes niederzulegen.

Herrschafts-Wohnung zu vermieten.

4.3. Belfortstraße 9 ist per 23. Oktober der 2. Stock, bestehend aus 8 Zimmern, worunter 3 parquettirte Salons, Badezimmer, Küche und Speisekammer, ferner 2 Mansardenzimmer, 2 Kellerabteilungen, Antheil an der Waschküche und am Treppenspeicher, sowie mit oder ohne Stallung für mehrere Pferde, Dienerzimmer und Futterställe, zu vermieten. Näheres beim Eigentümer daselbst, parterre.

Läden zu vermieten

in allen Lagen der Stadt durch
E. Creuzbauer.

Wohnungs-Gesuche.

3.1. Auf 23. Oktober sucht eine Beamtenfamilie (3 Personen) im westlichen Stadttheil eine Wohnung von 4-5 Zimmern. Gest. Offerten unter T. T. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Zimmer zu vermieten

— Kreuzstraße 22, eine Treppe hoch, in der Nähe des Marktplatzes, ist ein nach der Straße gehendes, möbliertes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten.

— Erbprinzenstraße 32, nächst der Infanteriekaserne, ist ein schön möbliertes Parterrezimmer sogleich oder später zu vermieten.

* 2.2. Schützenstraße 13, zwei Treppen hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer sogleich oder auf den 1. Juli zu vermieten.

3.2. Ruppurrerstraße 23, Ecke der Werberstraße, ist im 2. Stock ein nach der Straße gehendes Zimmer, gut möblirt (Schattenseite), sofort oder auf 1. Juli zu vermieten, auf Wunsch mit ganzer oder theilweiser Pension. Zu erfragen Glasthüre rechts.

2.2. Waldstraße 46, in der Nähe der Versorgungsanstalt, ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Kreuzstücken auf die Straße gehend, an einen Herrn sogleich oder auf 1. Juli zu vermieten. Näheres im Laden.

— Zwei möblierte Zimmer sind an einen oder zwei Herren zu vermieten: Amalienstraße 59 im 2. Stock.

2.2. Ein mit zwei Fenstern auf die Straße gehendes Zimmer ist sofort zu vermieten: Röhlingerstraße 29 im 2. Stock.

* Ein möbliertes Zimmer ist an einen soliden, ruhigen Herrn sofort zu vermieten. Zu erfragen Schützenstraße 10 im 2. Stock links.

* Waldstraße 63 (Ludwigsplatz), eine Treppe hoch links, ist ein sehr gut möbliertes, freundliches Zimmer an einen Herrn sogleich oder später zu vermieten.

* 2.1. In der Nähe der Kaiserstraße, Röhlingerstraße 41, eine Treppe hoch, sind zwei ineinandergehende, schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer), beide mit Balkon, sofort oder später zu vermieten, auf Verlangen auch mit Dienerzimmer.

2.1. Eine sehr große, unmöblierte Mansarde ist an eine einzelne, stille Person sofort zu vermieten: Kriegstraße 40c (Cigarrenladen).

Zimmer-Gesuche.

3.3. In Mitte der Stadt werden auf 23. Oktober zwei unmöblierte Zimmer, parterre oder eine Treppe hoch, zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe sind im Kontor des Tagblattes unter K. B. abzugeben.

* Ein solides Fräulein sucht auf 1. September ein Zimmer im westlichen Stadttheil. Offerten wolle man Leopoldstraße 35 im 3. Stock abgeben.

Dienst-Anträge.

2.2. Einige tüchtige Mädchen, welche besseren und einfachen Küchen selbstständig vorstehen können und in allen häuslichen Arbeiten tüchtig sind, suchen Stellen durch Frau Krenz, Kaiserstr. 95, 3. Stock.

— Ein Mädchen, welches waschen, putzen und kochen kann, findet sogleich Stelle: Lessingstraße 38.

* Ein einfaches, reinliches, solides Mädchen, welches selbstständig gut kochen kann, findet sogleich oder auf 1. Juli eine gute Stelle. Zeugnisse unbedingt verlangt. Näheres Stephanienstraße 42.

* Ein gut empfohlenes Mädchen, welches einer einfachen Küche selbstständig vorstehen kann, wird zu einer kleinen Familie gesucht. Näheres Leopoldstraße 11 im 3. Stock.

U. Sch. Dienstpersonal aller Art findet stets die besten Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4 (Ecke der Herrenstraße).

Dienst-Gesuche.

— Mädchen, welche gut und einfach kochen können, Zimmer-, Haus-, Küchen- und Kindermädchen suchen Stellen durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4.

3.3. Ein braves Mädchen, welches etwas kochen kann, zu waschen u. putzen gut versteht, sucht sofort Stelle. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4.

3.3. Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches gut kochen kann und gut empfohlen wird, sucht sofort Stelle. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Büreau, Blumenstraße 4.

Ein gewandtes Zimmer- und Kindermädchen von 19 Jahren, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle als Mädchen für alle Arbeiten, wo sie Gelegenheit hätte, beim Kochen mitzuhelfen: durch das Stellungsvermittlungsbüreau des Frauenvereins, Herrenstraße 25, ebener Erde.

Gelder auf Hypotheken

in jeder beliebigen Höhe von 400 M. an zur Hälfte und bis zu 70% des Schätzungswertes, auch auf unfertige Häuser auszuliehen; **H. Hypotheken** von 4000, 7000, 8000, 10000, 15000-20000 M. angemeldet. Kauffchillinge werden schon mit 1% Nachlaß übernommen. Näheres durch Urban Schmitt, Hypotheken-Geschäft, Blumenstraße 4.

5000-6000 M. werden von einem zahlbar gegen doppelte Sicherheit auf ein Haus, in der Mitte der Stadt gelegen, bis auf 20. Juli d. J. aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter R. H. Nr. 41 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.2.

Restkauffchillinge

7000 bis 10000 Mark, zu 5% verzinslich, werden mit Nachlaß zu cediren gesucht. Adressen beliebe man im Kontor des Tagblattes unter Chiffre M. N. gest. niederzulegen. 3.3.

Schlosser-Gesuch.

* 4.1. Tüchtige Arbeiter finden dauernde Arbeit bei guter Bezahlung.

L. Stubach,

Karlsruhe, Herrenstraße 27.

Schlosser-Gesuch.

2.2. Ein tüchtiger, jüngerer Schlosser kann sofort eintreten bei Hermann Hügel, Rastatt.

In einem fürstlichen Marstall wird zu sofortigem Eintritt ein gewandter, unverheiratheter

Kutscher

zu engagiren gesucht.

Offerten nimmt entgegen **E. Creuzbauer,** Karlsruhe, Kaiserstraße 132.

Karlsruhe u. Umgebung

Wir beabsichtigen, für
eine
Flaschen-Niederlage
unserer
spanischen u. portugiesischen Weine
zu errichten und bitten solvente Bewerber, sich unter Angabe von Referenzen an uns zu wenden.
The Continental Bodega Company,
Frankfurt a. M. 2.2.

Kellner,
jüngere, finden vorzügliche Saison- und Jahresstellen durch **R. Erdster, Placetur,** Karl-Friedrichstraße 3. 6.5.

Berkaufersin-Gesuch.
3.3. Für mein Hut- und Modewaaren-Geschäft suche per 1. August eine tüchtige zweite Verkäuferin. Näheres bei
Wilh. Willstätter,
Hoflieferant,
Kaiserstraße 173.

Gesucht per 1. Juli
eine jüngere Dame von guter Figur für ein feines Bekleidungs- und Ausstattungs-Geschäft. Erwünscht sind Kenntnisse im Zuschneiden von Herren- und Damenwäsche. Gest. Offerten mit Gehaltsansprüchen wie Photographie bittet man unter Chiffre L. H. 1766 an **Rudolf Mosse, Heidelberg,** gelangen zu lassen. 2.2.

Stellen finden: mehrere Köchinnen, Haus- und Küchenmädchen, Zimmer- und Kellermädchen, Büffetfräulein, 1 Diener und jüngere Kellner durch **J. Müller, Bureau Germania, Adlerstraße 36.** 3.2.

Ein Küchenmädchen
wird gesucht: Marienstraße 1. 2.1.

Dienstpersonal
aller Art findet stets die besten Stellen hier und nach auswärts durch das Haupt-Placatur-Bureau von **R. Erdster, Karl-Friedrichstraße 3.**

Eine Lauffrau
wird gesucht. Näheres Karlstraße 64 im 4. Stock.

Hausbursche.
2.1. Ein junger Bursche findet Stelle im **Badischen Hof.**

Schlosser-Lehrling.
*4.3. Ein junger Mann kann sofort als Schlosser-Lehrling eintreten.
L. Stubach,
Karlsruhe, Herrenstraße 27.

Eine Kinderfrau
sucht sofort Stelle durch **R. Erdster, Karl-Friedrichstraße 3.** 2.1.

Weißnäherin,
eine durchaus geübte, nimmt Beschäftigung an; auch werden ganze Aussteuern angefertigt. Näheres Birkel 5, parterre.

Für Herren Gewerbetreibende, Anwälte, Notare!
Buchführung,
Abschriften,
Rechnungsstellung
werden sauber und pünktlich besorgt. Offerten unter „Nebenverdienst“ beliebe man gefälligst im Kontor des Tagblattes abzugeben. 3.3.

Eingefangener Kanarienvogel.
* Vor ungefähr 14 Tagen ist in der Velsfortstraße ein Kanarienvogel eingefangen worden. Der Eigentümer kann denselben Lessingstraße 56 gegen Entschädigung abholen.

Zu verkaufen:
ein hübsches Haus, zweistöckig, mit 7 Zimmern, Küche und 4 Mansarden, Keller und Garten, 5/8 Stunden von Karlsruhe entfernt, an einer Bahnhofsstation und in sehr gesunder Lage, ist um 6000 Mark zu verkaufen. Näheres bei **Ad. Wroninger, Bureau Herrenstraße 7.**

2.2. **Villas, Hotels, Geschäfts- und Privathäuser** etc., hier und auswärts, sind zu verkaufen durch **J. Müller, Adlerstraße 36.**

Verkaufs-Anzeigen.
*2.2. In der **Leihbibliothek** Herrenstraße 3 sind folgende Bücher per Band 2 M., eingebunden und gut erhalten, zu haben:
Heber Land und Meer von 1870/71, 1875/76
1877/78, das **Buch für Alle** von 1873, und **Gartenlauben** von 1874-1878.

*3.1. Ein mittelgroßer **Herd** mit Rohr und großem Schiff ist billig zu verkaufen: **Schloßplatz 8.**

*3.1. Ein noch gut erhaltener **Kinderwagen** und eine **zinkene Badewanne** sind billig zu verkaufen: **Bähringerstraße 15 im 2. Stock.**

Getragene Herrenkleider
werden **Scheffelstraße 32, parterre,** billig abgegeben. 3.3.

Kassenschrank
hat im Auftrag billig zu verkaufen **S. Fischmann,** Auktions-Geschäft, **Bähringerstraße 29.** 2.2.

Kauf-Gesuche.
* Ein kleines **Milchwägelchen** wird zu kaufen gesucht: **Wielandstraße 16, parterre.** — Ebenfalls selbst ist ein **starker Stosstarren** zu verkaufen oder umzutauschen.

Frauenhaare
kauft
H. Schapke, Friseur,
Walbstraße 38.
12.2.

3.2. In einer **Garnisons- und Handelsstadt Baden's** ist eine bessere **Gastwirthschaft**
mit **Realschildgerechtigkeit** zu annehmbarem Preise zu verpachten durch **A. Sondhelm, Kaiserstraße 26 im Hinterhaus,** eine Treppe hoch.

Bauschutt 5.2.
kann abgeladen werden: **Ecke der Mühlburger- und Umlandstraße, zunächst dem Schützenhaus.**

Deifarben,
feinst gerieben und fertig zum Anstrich, empfiehlt billigst
Ernst Schneider, Amalienstr. 29, Material- und Farbwaren.

Rhenser Mineral-Brunnen.
Balneologische Frankfurt Ausstellung 1881.
Vorzügliches Tafelwasser. Diätetisches Getränk.
Depôt in Karlsruhe bei **Ernst Glock Sohn.** 20.11.

Unterricht

im
Schönschreiben:
Deutsch, Englisch (Latein), Ronde und alle Zierchriften;
Buchführung:
einfache und doppelte;
Kaufm. Rechnen;
Stenographie
ertheilt 6.6.

Otto Autenrieth,
Walbstraße 38, 3. Stock.
Anmeldungen jederzeit.

Tokayerwein
(vorzüglicher Dessert- u. Tafelwein), auch ganz besonders zur Stärkung für Erwachsene und Kinder in allen Krankheitsfällen geeignet, empfiehlt in 1/4, 1/2 und 3/4 Originalflaschen im Détail-Verkauf zu Engros-Preisen 7.6.
J. Küst, Kaiserstrasse 54.

Griechische Weine,
Bordeaux, Burgunder, Malaga, Champagner, Cognac, Thee, Chocolate.
E. Loos Wittwe,
Walbstraße 38, eine Stiege hoch.

Frischgeschossenes Mehl:
Ziemer und Schlegel von 5 M.
an,
Bügel per Pfund 70 Pf.,
Magout " " 40 Pf.
empfiehlt
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31. 2.2.

Reise-Anzüge & Paletots
in grosser Auswahl
En détail zu Engrospreisen.
A. Herzmann & Cie.,
Kaiserstrasse 161. 3.3.

Heute frisch eingetroffen:
 Rheinsalm per Pfd. M. 1.80,
 Seeforellen " " M. 1.80,
 große Felchen " St. M.—80.

L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

2.2. **I^o neue Matjes-Häringe**

empfehl
Eugen Carlein,
 Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Gutgemästete Bratgänse,
 Enten,
 "Boularden,
 junge Hühner,
 Malta-Kartoffeln per Pfd. 20 Pf.

empfehl
L. Pfefferle,
 Hirschstraße 31.

2.2. **Nordhauser Kornbranntwein**
 zum Ansetzen von Früchten

empfehl
Herm. Munding,
 Kaiserstraße 187.

4.1. **Höpfner'sches I^o Exportbier,**
 direkt vom Faß, in Patentverschluß-Flaschen
 abgefüllt, empfiehlt das
Café Kusterer,
 Ludwigplatz

NB. Von 10 Flaschen an franco in's Haus
 geliefert. 6.2.

Cigarren!
 In Folge Gelegenheitskaufs offerire eine
 vorzügliche Ger.-Cigarre, soweit Vorrath
 reicht, für nur
 5 Pfennig pro Stück,
 4 M. 50 Pf. pro 100 Stück.

S. Sutter,
 3.1. Kriegstraße 40 c, am Hauptbahnhofe.

Arnica-Seife
 gegen Sommersprossen etc.
 2.2. empfiehlt
Friedrich Blos
 F. Wolff & Sohn's Detail
 Kaiserstrasse 104.
 PARFUMERIE GALANTERIE

Migräne-Stifte,
 engl. Niesalz,
 Salmiakflacons
 empfehl
Luise Wolf Wwe.,
 3.2. 4 Karl-Friedrichstraße 4. 3.3.



Condensirte Milch
 der Swiss Dairy Co., Aot.-G., Luzern und Cismar.
 Keine ungezuckerte Milch ohne jeden Zusatz.
 Bestes Kinder-Nährmittel.

Gutachten der ersten wissensch. Autoritäten gratis u. franco.
 Einjährige Haltbarkeit garantiert.
 Zu haben in Delikates-, Kolonialwaaren- und Droguen-Handlungen.
 Vorrätig in Karlsruhe bei Herren Gustav Doll, Apotheker, Victor Werkle, W.
 Wisner; in Pforzheim: J. Förstner Wittwe; in Baden: Aug. Gaus, Postlieferant,
 Hermann Kab; in Freiburg: M. Dietsch-Wetterich, P. Ernst.
 Haupt-Niederlage bei Herrn
 4.4. **Max Schwab** in Karlsruhe.

4711 sowie die beliebte **4711**
EAU DE COLOGNE **ROSEN-GLYCERIN-SEIFE.**

in allen Sorten empfiehlt in
 „Rechter Waare“.
Carl Vohl, Kaiserstrasse 138,
 nächst der Infanterie-Kaserne. H 41837
 Der Fabrikant dieser bekannten Marke, **Ferd. Mühlens** in Köln, ist auf der großen Aus-
 stellung in Amsterdam wieder allein von allen deutschen Fabrikanten mit der goldenen
 Medaille ausgezeichnet worden.
 Nicht zu verwechseln ist die **4711 Eau de Cologne** mit den Farina'schen Fabrikaten.

Ausverkauf wegen Lokalwechsel.

Wegen bevorstehendem Lokalwechsel verkaufe ich von heute an, um mein
 großes Lager in **Parfümerien** und **Toilette-Gegenständen** zu reduciren,
 große Auswahl in feinen **Seifen**, einzeln, in Schachteln, Pfunden und Stangen,
Pommaden, Oele, Cosmétique, Fixateurs, Bandolins, ungarische
Bartwische, Brillantines, Kopfwaschwasser, Toilette-Essig,
Odeurs, Zahnwasser, Zahnpasta, Odontine, Nasir-Crème,
Nasirpulver, Dosen und Becken, allerlei **Fett- und trockenen Puder**
 in allen Farben und Güte, **Puderquasten, Puderboxen, Schminken,**
Kleider-, Haar-, Zahn- und Nagelbürsten, Taschenbürsten,
Drahtbürsten, Aufsteck-, Frisur-, Stiel- und Staubkämme, Kin-
derreißkämme, Haarspangen und -Nadeln, Kammreiniger, Stirn-
und Chignon-Neze, Schwämme und Schwammgestelle, Hand-
spiegel, Badehauben, Schwammtaschen u. s. w.
Vortemonnaies, Hosenträger, Brieftaschen und Cigarren-
Etuis wegen Aufgabe dieser Artikel unter Selbstkostenpreis.

Friedrich Götz,
 6.5. Kaiserstraße 215 (Deutscher Hof).

Leichte Sommerröcke

in Alpaca, Cachemire, Lustre und Reinen
 in großer Auswahl
zu Engrospreisen.
A. Herzmann & Co.,
 Kaiserstraße 161.

I^a Benzin

empfehlte billigt 2.1.
Eugen Carlein,
 Ecke der Bahnhof- und Marienstraße.

Pfirsichblüthen-Seife
 mit starkem Glycerin Gehalt von vorzüglicher Wirkung für die Hautpflege, weiss, zart und durchsichtig — à Pack. v. 3 Stück 40 Pf. bei **Jul. Dehn, Materialw., Zähringerstr. 55, Otto Wettlin, Kaiserstr. 82.** 15.2.

Toilette-Abfall-Seife per Pfund 60 Pfg.
 in vorzüglicher Qualität empfiehlt **E. Springer, Porzellanhandlung, Wilhelmstrasse 25.** 4.3.

Um
Blutläuse, Raupen, Schildläuse, Blattläuse
 und sonstige Insekten von sämmtlichen Pflanzentheilen zu vertilgen, benütze man die von Herrn **Hofrath Dr. Resler** vorgeschriebene u. bei mir zusammengesetzte

Insektentinktur.
Julius Dehn,
Drogen-Handlung,
 Zähringerstraße 55. 5.2.

Bengalisches Feuer
 (Schellackfeuer).
 8.3. Dasselbe übertrifft alle übrigen bengal. Feuer, brennt lange anhaltend bei brillanter, klarer Beleuchtung ohne Rauch und Geruch und ist keiner Selbstentzündung unterworfen. — Stets vorrätig in Schachteln à 20, 30 und 50 Pf. und offen gewogen in jedem Quantum bei **Carl Roth, Materialwaarenhandlung.**

Adolf Honsel,
 Marienstraße 41.
 Unterhofen, Unterjochen,
 Große Stuebuhl in Grossstetten,
 Ofenstoffe, Planchen,
 Schiring in Fabrikpreisen.



Spezialität:
Herrn-Menden
 nach Maass.
 Lager fertiger Hemden,
 Strogeu, Manschetten.
 Auf Verlangen Vorlage
 von Mustern im Hause
 meiner tit. Kunden. 8.7.

Sommer-Handschuhe,
 schönste Auswahl, billigste Fabrikpreise. 6.5.
Oscar Beier,
 Ritterstraße 4, Kaiserstr. 141,
 am Birkel. am Marktplatz.

Eisenbeinbleiche.
 *3.3. Alle Arten Gegenstände von Eisenbein, als: Overgücker, Medaillons, Messerhefte, Stockgriffe etc., werden wieder wie neu hergestellt von **W. Weisert, Eisenbeingraveur, Spitalstraße 4.**

Wegen
vorgerückter Saison

Hunderte
 VON
Knaben-Anzügen und Paletots
 zu spottbilligen Preisen.
A. Herzmann & Cie.,
 Kaiserstrasse 161. 3.3.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
 Freunden und Bekannten die ergebene Anzeige, daß ich die Wirthschaft „Restauration Benz“ heute verlassen habe und die bisherige Karg'sche Restauration zum Bahnhof, Kronenstrasse 54, käuflich erworben und heute eröffnen werde.
 Es wird mein Bestreben sein, meine werthen Gäste durch Verabreichung eines guten Stoffes **Höpfner'schen Lagerbiers** sowie **kalter und warmer Speisen** zufrieden zu stellen.
 Hochachtungsvoll
S. Flachsbarth. 3.3.

Neue Bierhalle,
 42 Kaiserstraße 42.
 3.3. Meine Gartenwirthschaft bringe in empfehlende Erinnerung.
 Achtungsvoll **W. Müller.**

Neue Bierhalle,
 42 Kaiserstraße 42.
 Empfehle bestens:
 vorzügliches **bayerisches** und **Karlsruher Bier,**
 reingehaltene **Weine** das Viertel zu 20, 25, 30, 35 und 45 Pf.,
 guten **Mittagstisch** im Abonnement zu 60 und 80 Pf.
Restauration à la Carte zu jeder Zeit. 3.2.
 Achtungsvoll **Wilh. Müller.**

Gut Watthalden, Ettlingen.
 Schöne Parkanlagen, Gesellschaftssäle, Restauration, feine **Weine** und **Biere,** kalte und warme **Speisen** in reichlicher Auswahl zu jeder Tageszeit empfiehlt dem geehrten Publikum zur gefl. Benützung —
Besitzer: Brückner.

Einzel-Verkauf zu Fabrikpreisen:
**Tisch-, Kommoden-
 und
 Nähtischdecken**
 sowie
Bettdecken
 in weiß und farbig
 empfiehlt
S. Rosenthal,
 Kaiser- und Lammstraßen-Ecke.

Wollspitzen
 in allen gangbaren Farben, guter Qualität,
 von 20 Pf. an per Meter
 empfiehlt 3.2.
Wilh. Rupp,
 Kaiserstraße 135, bei der kleinen Kirche.

Neu!
Taschen-Brenneisen,
 sehr praktisch für die Reise, mit einem
 Bündelhölzchen zu erwärmen, empfiehlt
Luise Wolf, Wittwe,
 3.3. Parfümeriehandlung,
 4 Karl-Friedrichstraße 4.

Sommerschuhe und Stiefel,
 eine Partie zurückgesetzter, werden äußerst
 billig abgegeben in dem **Schuh- und Stie-
 fellager** von 6.1.
L. Wacker, sen.,
 Walsstraße 37.

Herdfabrik
 von 2.2.
F. Biedermann,
 Bürgerstraße 1,
 empfiehlt ihr großes Lager
Kochherde
 in jeder Größe und nach Maaß, mit
 den neuesten Patent-Sparrosten versehen,
 unter mehrjähriger Garantie bestens.
 Reparaturen billigt.

Die „Frankfurter Zeitung“ ist das einzige
 Blatt in Süd- und Mitteldeutschland, welches
 täglich drei Ausgaben veranstaltet und hierdurch
 wie in Folge seines ausgedehnten Privattelegra-
 phendienstes in der Lage ist, seine Leser stets in
 der raschesten Weise zu unterrichten. Die „Frank-
 furter Zeitung“ wendet sich nicht an Eine Partei,
 sondern an alle Diejenigen, welche gut unterrichtet
 sein wollen, und sichert allen Lesern, unbeschadet
 ihres eigenen bekannten Standpunktes, unparteiische
 und zuverlässige Berichterstattung über die beach-
 tenswerthen Rundgebungen aller Parteien zu. Der
 ausgedehnte volkswirtschaftliche, commerciale und
 finanzielle Theil der „Frankfurter Zeitung“, sowie
 das vielseitige und interessante Feuilleton macht die
 „Frankfurter Zeitung“ obnehin zu einem in den
 weitesten Kreisen unentbehrlichen Organe. In dem
 ersten Semester 1885 hat sich die Abonnentenzahl
 der „Frankfurter Zeitung“ wieder um 1500 vermehrt.

3.1. Allen Freunden der inneren Mission empfehlen wir die in unserem Verlage erscheinenden
Monatsblätter für innere Mission,
 herausgegeben im Auftrag der süddeutschen Konferenz f. i. M. unter Mitwirkung von Direktor
 Brandt, Hofkaplan Dr. Braun, Frhr. E. v. Gbler, Fr. Hafner, Fr. Hesselbacher,
 Prof. Krieg, Kirchenrat Lynker, Stadtpfarrer Reiff, Inspektor Rupp (Karlsöhle), Stadtpfr.
 Schmidt, Pfr. Schloffer, Pfr. Strauß, Dr. Stromberger, Dekan Zimmern
 durch Pfarrer Kahfer in Karlsruhe.
 Der Preis beträgt pr. Jahrgang incl. Porto 1 Mark, jedoch sind wir gerne bereit, auch
 Probe-Abonnements à 50 Pfennig für das mit 1. Juli beginnende neue Semester anzunehmen.
 Gleichzeitig empfehlen wir uns zu prompter Besorgung sämtlicher auch in anderem Verlage
 erscheinender guter Zeitschriften, die wir frei in's Haus liefern.
 Probenummern unserer Monatsblätter f. i. M., sowie anderer Journale auf Wunsch gratis
 und franco.

Ev. Schriftenverein f. Baden,
 Verlags- und Sortimentsbuchhandlung **Karlsruhe,** Spitalstraße 31 (früher Adlerstraße 23).
Bad Rothenfels. (Murgthal. Eisenbahnstation.)
Hôtel und Pension. Mineral- und Flußbäder.
 11.6. Von allen Seiten mit Wald und Park umgeben.
Reizender Ausflugsort für Familien und Gesellschaften.
Table d'hôte. — Forellen und Restauration zu jeder Tageszeit.
F. Hemmerle.

Luftkurort Schönmünzach, Schwarzwald, schönster Theil des oberen Murgthales.
„Gasthof zum Waldhorn“.
 rings mit Tannenwald und Murg umgeben, durch Anbau bedeutend vergrößert. 25 gut eingerichtete
 Fremdenzimmer, großer Speisesaal mit Balkon und Terrasse nach der Murg und nahe gelegenen
 Tannenwald, großer Garten, Forellenfischerei, eigene Equipagen, als: Landauer-, Victoria- und
 Gesellschaftswagen.
Table d'hôte und Restauration.
On parle français. Mäßige Pensionspreise. English spoken. Keine Weine,
 vorzügliche Küche, Flaschenbier. — Bäder im Hause. — Es empfiehlt sich bestens der Eigentümer:
 6.2. **C. Scherer.**

Nordostbahn, Station Ermatingen. **Hôtel & Pension Cant. Thurgau, eine Stunde von Konstanz.**
Schloß Wolfsberg.
 86. Prachtvolle geschützte Lage mit herrlicher Aussicht, Waldspaziergänge in unmittelbarer
 Nähe des Stablflements, comfortable Einrichtung, große Säle, vorzügliche Küche, fremde Flas-
 schen- und offene Landweine sowie Flaschenbier, Bäder im Hause, eigene Equipage. Seebad-
 anstalt in Ermatingen. Pensionspreis 5, 6 und 7 Fres. inclusive und je nach Lage der Zimmer.
 Auf Verlangen Prospekte gratis. Bestens empfiehlt sich der Eigentümer
 (M. 792.) **C. Bürgi-Ammann.**

Durlach.
Bierbrauerei Eglau.
Sonntag den 28. Juni:
= Konzert =
 der **Durlacher Musik-Vereinskapelle**
 unter Leitung ihres Dirigenten **E. Spiz.**
Anfang 3 Uhr. Eintritt 20 Pf.
 Vorzüglicher Stoff, reichhaltiges Büffet, aufmerksame Bedienung! 2.2.
H. Wüst.

Museums-gesellschaft.
 2.2. **Samstag den 27. Juni**
bei günstiger Witterung
Konzert im Garten,
 ausgeführt von der Kapelle des 3. Bad. Dragoner-Regiments Prinz Karl Nr. 22.
Anfang 7 Uhr. Der Vorstand.

Bürgerverein Karlsruher Liederfranz.
 2.2. **Sonntag den 28. d. Mts.** findet bei günstiger Witterung ein **Waldausflug** statt,
 wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst Familienangehörigen freundlichst einladen. Zusammen-
 kunft **Nachmittags 2 Uhr** auf der **Etlingerstraße** beim **Thiergarten.** **Abmarsch** mit Musik
 präcis **1/3 Uhr** an einen in nächster Nähe der Stadt gelegenen schattigen Platz im **Durlacher Wald.**
 Für einen guten Stoff Bier ist Sorge getragen, dagegen wollen die **Speisen von den verehrlichen**
Teilnehmern selbst mitgebracht werden. **Der Vorstand.**

Druck und Verlag der G. H. v. Müller'schen Hofbuchhandlung, redirt unter Mitwirkung des H. Müller in Karlsruhe.